



Antonie Alm (University of Otago)

Diana Feick (University of Auckland)

# Gruppenarbeit in der Krise? (Best) practice aus digitalen Breakout-Räumen

Alm & Feick Getvico 2020



# Gliederung

- Hintergrund (Neuseeland)
- Zoom und Breakout-Räume
- Pilotstudie
- Erste Ergebnisse
  - Perspektive der Lehrenden
  - Perspektive der Lernenden
- Fazit
- Einladung zum Mitmachen



Credits: Image - Getty









© 2020 Zoom

# Partner- und Gruppenarbeit: Zentrale Konzepte

- **Lehrende**
  - Gruppenmanagement
  - Unterstützung
- **Lernende**
  - Kooperation und Kollaboration
  - Partizipation und Sprechmotivation



# Wir haben uns gefragt:

1. Wie nutzen Lehrende BOR im Deutschunterricht, um Lerngelegenheiten zu schaffen?
2. Welche Erfahrungen machen DaF-Lernende mit BOR?





# Pilotstudie

- Interviews mit Dozenten an zwei Unis in Neuseeland (n=3)
- Online Umfrage mit DaF Studierenden im ersten und dritten Semester (n=26)
- Zeitraum: 25. März – 27. April 2020

# Benefits and barriers to using breakout rooms

- + Facilitating collaborative learning and interaction
- + Peer-to-peer support
- + Empowering students
  
- Tutor skill and confidence
- Student skill and confidence
- Numbers of students
- Technical issues



**Using Breakout Rooms in Synchronous Online Tutorials**  
Kathy Chandler, The Open University (Associate Lecturer)

---



# Die Perspektive der Lehrenden

---

# Profil 1 - Karl

“I was just **trying to get by** and manage to keep the class moving as I would have in a physical classroom.”





## Profil 2 - Paula

*“Frankly, I just relied on **making the message as clear as I could** before assigning them to the breakout room and then moving to the students whom I felt were most in need.”*



# Nicht-visuelle Partizipation

*“It is difficult to ascertain to what extent people have really understood instructions if you can't see their faces.”*

*“Die meisten hatten es im 'Unterricht' aus und es hat mir nichts ausgemacht. Denn der Vorteil bestand darin, dass sie eine viel niedrigere Hemmschwelle beim Reden hatten.”*



# Beziehungsraum

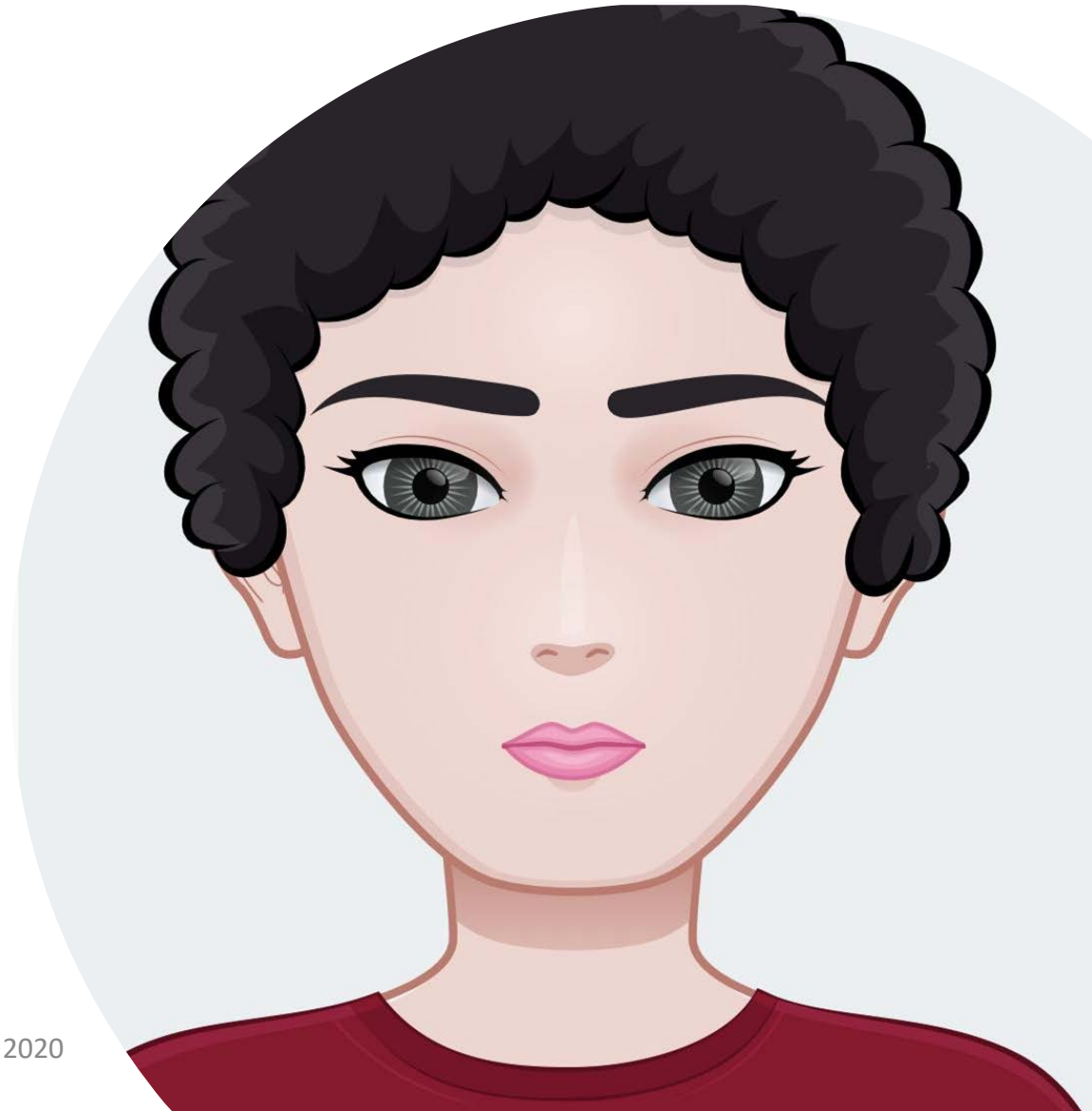
*“Ich fand es einfach auch wichtig als Mittel um den Studenten so ein bisschen auch den **Austausch miteinander** zu ermöglichen, den sie im im Klassenzimmer vor und nach den Stunden haben. Den sie aber auch zwischendrin mal kurz haben. Damit man, dass man mit der Kommilitonin mal kurz sprechen kann, mal sie kurz was fragen kann. Wo der der Lehrer nicht immer dabei ist.”*

*“Also für solche Dinge da fand ich das auch extrem wichtig. Um so ein Rest von **Klassenzimmerflair** noch aufrechtzuerhalten. Und sich einfach auch mal unterhalten können.”*



# Wohlfühlraum

*“Denn was natürlich ein sozusagen ein Wohlfühlfaktor ist, oder ein Faktor, der zur **Entspannung** der meisten beiträgt, ist dass man sich im eigenen Heim befindet. Also die **vertraute Umgebung** und die Trennung dieser vertrauten Umgebung mit dem was da gerade passiert, [...] aber vor dem ich Hemmungen habe, durch den Bildschirm, hat glaube ich eher positive als negative Auswirkungen.”*





# Kommunikationsraum

*“Ich glaube, dass es gerade für Studenten die Probleme haben mit dem **Selbstbewusstsein** und die scheu sind, wenn es um die mündliche Kommunikation geht, da hat es Vorteile gegenüber der Klassenzimmersituation.”*



# Drei Vorgehensweisen

1. **Imitation** des physischen Klassenzimmers
2. **Optimierung** durch Anpassung an virtuelle Lernumgebung
3. **Innovation** durch neue Interaktionsformen, Aktivitäten, Rollenverhältnisse

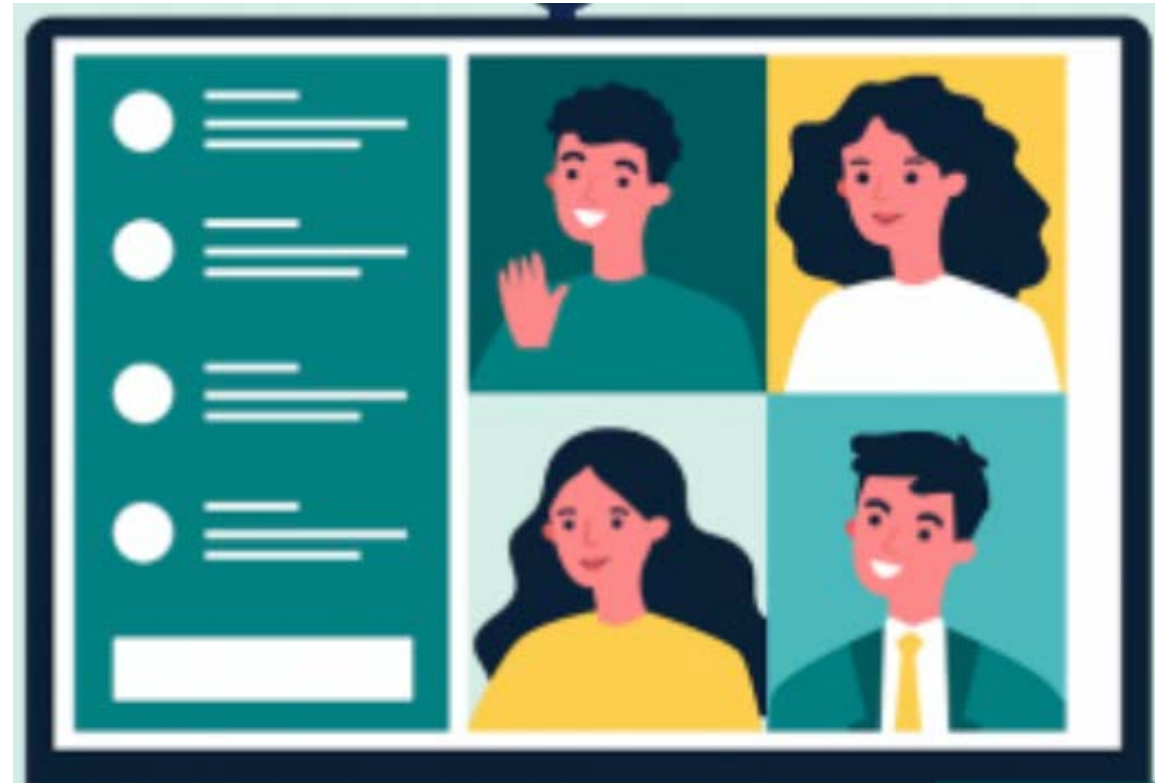


# Best practice aus der Perspektive der Lehrenden

- Vorbereitung
- Teambildung
- Präsenz der Lehrenden im BOR
- Zeitmanagement (Aufgabenbearbeitung)

# Die Perspektive der Lernenden

---



© 2020 Zoom



# Kooperation und Kollaboration

*"I think I **became closer to some of my peers** as we were working through tasks together **without direct supervision** of the teacher. so had to think somewhat more critically about what we were doing before we had the opportunity to ask for help when the teacher visited our breakout room."* (Karls Kurs)

*"It felt more like I had to get the work done as it usually wasn't with a friend and I couldn't talk about other topics to fill the time. German was the main topic at hand and in some ways that **made me complete more work and try harder.**"* (Annas Kurs)

# Beziehungsraum

## erleichtert Beziehungsaufbau

*"BOR and Zoom in general felt **less formal** than a classroom setting, which made it easier to make friends and do pair exercises."* (Annas Kurs)

## erschwert Beziehungsaufbau

*"I found it **more awkward** to talk to other students in breakout rooms compared to face-to-face communication in class, especially if I did not previously know them very well."* (Karls Kurs)

# (Geschützter) Kommunikationsraum

## Sprechmotivation

*"It made me more **willing to speak up**. Being able to speak with just one person rather [than] in front of everyone was very helpful." (Annas Kurs)*

## Weniger Partizipation

*"Group work **seemed a bit harder** because when speaking to a group of people in a BOR you can't just jump in with idea without cutting someone off, and then no one hearing you causing you to repeat yourself. Group work in the classroom means that conversation flows better overall." (Paulas Kurs)*

# Virtuelle Präsenz: Kamera an oder aus

## Authentische Kommunikation

*"I rarely had my video off as I like having the same experience as I would in a real class, being able to interact and **understand people through their expressions**."* (Annas Kurs)

## Selektive Partizipation

*"Sometimes the classes were very early and you haven't had a shower [...] That way it **took concentration off ourself** and **allowed you to focus** on what's going on in the class. Also sometimes we would still be eating breakfast. So you would mute yourself and turn off the camera so you can **still listen in but not be disruptive**."* (Karls Kurs)

# Best practice aus der Perspektive der Lernenden

- Kooperation und Kollaboration: Zufallsgruppierung -> vielfältigere Kommunikationspartner\_innen
- Partizipation und Sprechmotivation: safe space
- Empowerment durch selektive Präsenz

# Und bei Ihnen?

1. Wie benutzen Sie BOR im Deutschunterricht, um Lerngelegenheiten zu schaffen?
2. Welche Erfahrungen haben Ihre DaF-Lernenden mit BOR gemacht?





# Machen Sie mit!

Klicken Sie auf den Link: [Umfrage Breakout Räume](#) oder schreiben Sie uns, um an unserer Umfrage teilzunehmen.

- [diana.feick@auckland.ac.nz](mailto:diana.feick@auckland.ac.nz)
- [antonie.alm@otago.ac.nz](mailto:antonie.alm@otago.ac.nz)

Unter allen Teilnehmenden verlosen wir drei Büchergutscheine im Wert von NZ\$ 30.

[https://auckland.au1.qualtrics.com/jfe/form/SV\\_8AeMclnUCIplMe9](https://auckland.au1.qualtrics.com/jfe/form/SV_8AeMclnUCIplMe9)